

## 13 Ausblick

Die Beiträge aus Theorie und Praxis haben gezeigt, dass das Konzept der Systemisch finalen Intelligenz einen inhaltlich tragfähigen Ansatz bietet, um in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen die Qualität der Wirkung in Richtung systemische Komplexität, Finalität und Werteorientierung zu reflektieren und auch zu steigern.

Durch weitere Forschungsarbeiten könnten Programme zur Förderung der Systemisch finalen Intelligenz im Kinder- und Jugend-, aber auch im Erwachsenenalter entwickelt werden. Besonders im Bereich der epochaltypischen Probleme bzw. der großen gesellschaftlichen Herausforderungen kann das Konzept der Systemisch finalen Intelligenz einen minimalistischen denkpsychologischen Zugang liefern und damit zum Wegweiser in Richtung Weisheit werden.

Das hier vorgestellte Denkkonzept könnte in Zukunft eine noch stärkere Verbindung mit der Kreativitäts- und Innovationsforschung eingehen, was sich schon in der Vergangenheit als ein gangbarer Weg erwies.

Möglicherweise ist es jedoch ein besonders wichtiges Ziel, den Akteuren als erstrebenswerte Motivation einen Mehrwert an intellektueller Zufriedenheit und moralischer Kompetenz in Aussicht zu stellen.

## 14 Autorenverzeichnis

*Dr. Manfred Denkert*, Ökonom und Gründer eines Netzwerkes von überkonfessionellen werteorientierten Kindergärten und eines dazugehörigen Weiterbildungsinstituts.

*Prof. Dr. Michael Dieterich*, vormals Professor für Erziehungswissenschaft (Hamburg) und gegenwärtig Professor für Psychologie (Counseling) an der LEE-University (Cleveland TN) USA.

*Prof. Dr. Joachim Funke*, Professor für Allgemeine und Theoretische Psychologie am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg; seit 2010 Vorsitzender der internationalen „Problem Solving Expert Group“ für PISA.

*Dr. phil. Bojan Godina*, Verhaltenswissenschaftler und Theologe, Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen und Instituten; betreibt eine eigene psychologische Praxis. Entwickler des mehrfach ausgezeichneten Präventionsprojekts „Medi Scout“.

*Dr. med. Dr. phil. Dr. h. c. Ronald Grossarth-Maticsek*, Professor für präventive Medizin, postgraduierte Studien ECPD, Direktor des deutsch-japanischen Forschungsprogramms „Krankheitsprävention und innovative Problemlösung“ zwischen der Kyushu-Universität und der Universität Heidelberg.

*Martin Matyk M.A.*, Doktorand für Sportwissenschaft an der Universität Würzburg und Personal Trainer. Vize-Europameister im Inline-Speedskating.

*Prof. Dr. Jun Nagano*, Professor an der Faculty of Arts and Science, Kyushu University, Japan.

*Susan Pfüller, M.A.* pädagogische Leiterin in einem Kindergarteninstitut.

*Nathalie Rutzmoser M.A.*, Mitarbeiterin in der Abteilung Schul- und Bildungspolitik im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) .

*Dr. Fritz Schäffer*, Leiter der Abteilung Schul- und Bildungspolitik im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV).

*Ines Schmidt*, Gymnasiallehrerin für Deutsch, Geschichte und Medienpädagogik sowie Doktorandin am Lehrstuhl für Pädagogik an der Universität Augsburg.

*Dr. Arthur Wagner*, Theologe und Philosoph, arbeitet als Pastor in Heidelberg.